

Dem ersten Bande der „Sonntagsschule“ vom hochgelehrten, in der theologischen und aszetischen Literatur rühmlichst bekannten Benediktinerabte von Enns folgt nunmehr der zweite Band, der die Feiertags-Evangelien (1. Feste des Herrn, 2. Marien-, 3. Heiligenfeste) behandelt.

Aus dem vorangestellten Festtags-Evangelium werden in musterhaft durchdachten, psychologisch angelegten Dialogen zwischen Meister und Schüler erhabene Gedanken aus der Dogmatik, Moral, besonders aber Liturgie, Aszese und Mystik, — kurz aus allen Zweigen der praktischen Theologie — mit frischer, fesselnder Lebendigkeit und tiefinnerlicher Frömmigkeit abgeleitet und entwickelt. Die zahlreich eingeflochtenen Schwierigkeiten und Einwände werden in Form des Zwiegespräches ungezwungen widerlegt.

Das Werk, durchglüht von heiliger Begeisterung, durchweht von Liebe zu Christus und seiner Kirche, lehrt den Leser den Geist des Kirchenjahres verstehen und erschließt ihm immer neue Gebiete, so daß er nach der „Sonntagsschule“ stets mit Freude greifen wird, zur Belehrung und Erbauung. Die günstige Aufnahme, welche dem ersten Bande des genannten Werkes zuteil geworden, möge — dies unser Wunsch — auch der zweite Band finden.

Teschken.

T.

22) **Geistes-Uebungen.** Von Dr. Alois Schloß. Herausgegeben von Dr. Simon Katschner. XXIV und 327 S. Gr. 8°. Graz 1902. „Styria“. Brosch. K 2.40 = M. 2.—; in Halbleder geb. K 3.60 = M. 3.—.

Dr. Alois Schloß' aszetische Schriften, die so weise die Mitte halten zwischen Rigorismus und Laxismus, von einem Manne herrührend, der durch seine Gelehrsamkeit, wie durch seinen Wandel und sein Wirken eine Zierde des Klerus war, sind unter Priestern zu bekannt, daß sie weiterer Anerkennung bedürften. Erwähnt sei nur, daß die „Geistes-Uebungen“ mit dem Anhange: „Speculum Cleri“ den Anfang machen einer Ausgabe Dr. Schloß' übrigen Werken.

Linz, Kalvarienberg.

P. Florentin O. F. M.

23) **Charakterbilder aus dem Leben der Kirche.** Mit mehreren Illustrationen. B. III. Von L. v. Hammerstein, Priester der Gesellschaft Jesu. X u. 512 S. Gr. 8°. Trier 1902. Paulinus-Druckerei. Brosch. M. 4.50 = K 5.40; geb. M. 6.— = K 7.20.

Wie die zwei früher erschienenen Bände, so wird auch dieser III. Band der „Charakterbilder aus dem Leben der Kirche“ das Interesse aller, besonders auch der gebildeteren Kreise erwecken. L. v. Hammerstein hat durch diese Publikationen gewiß einem großen Bedürfnisse abgeholfen und den Beweis per facta erbracht, daß eine wissenschaftliche oder künstlerische Betätigung und eine Spannung der geistigen Kräfte des Menschen bis zur größten Leistungskraft sich vorzüglich mit dem Standpunkt des katholischen Dogmas verträgt. Diese Charakterbilder sind demnach eine schlagende Apologie gegen alle Anwürfe, die heute aus dem Lager der Wissenschaft und Kunst gerade gegen das katholische Dogma gemacht werden, und sie seien deshalb allen gebildeteren Kreisen, insbesondere der studierenden Jungen aufs wärmste empfohlen.

Wien.

P. Greg. Gasser Soc. Div. Salv.